

„Cool Arts“ zeigt Talent der Jugendlichen

Die Werke schmücken eine Ausstellung in der Kunstschule Zebra

TUTTLINGEN (sib) - Kinder und Jugendliche präsentieren ihre Arbeiten aus gemeinsamen Workshops bei „Cool Arts“ in der Jugendkunstschule Zebra. **Beteiligt an diesem Kunstprojekt sind Kinder und Jugendliche von Mutpol** sowie der Willhelm-, der Johann-Peter-Hebel- und der Albert-Schweitzer-Schule.

Thomas Schneckenburger, der Präsident des Rotary Clubs Hohenkarpfen-Tuttlingen, betonte bei der Eröffnung am Samstagnachmittag, dieses Kunstprojekt soll den Kindern und Jugendlichen nicht nur die Tür öffnen für Kunst und Kultur, sondern auch die Integration fördern. Die Kinder und Jugendlichen könnten

stolz sein auf ihre Arbeiten. Mit dabei beim Kunstprojekt sind die Leiterin der Galerie der Stadt Tuttlingen, Anna-Maria Ehrmann-Schindlbeck, der künstlerische Leiter der Jugendkunstschule, Hans-Uwe Hähn und die Bildhauerin und Malerin Sabine Krusche, die mit den Kindern gearbeitet hat.

Die Arbeiten der Ausstellung „Cool Arts“ im Treppenhaus und verschiedenen Räumen der Jugendkunstschule zeigen die Erfindungsgabe und das Talent der Kinder und Jugendlichen, erklärte Hans-Uwe Hähn. Sie beweisen auch, dass die jungen „Akteure der Kunst“ das Ungewisse versuchen.

Ausstellungen in der Städtischen Galerie, bei denen Kunstwerke entdeckt werden, bilden den Auftakt für die Workshops. Die jungen Leute setzen die erhaltenen Inspirationen und Anregungen in eigene Werke um. Dabei durchlaufen sie einen Prozess, der ihre Wahrnehmungsfähigkeit schult und die eigene Schaffensfreude und somit auch das Selbstbewusstsein stärkt.



Der künstlerische Leiter der Jugendkunstschule, Hans-Uwe Hähn, und der Präsident des Rotary Clubs Hohenkarpfen-Tuttlingen, Thomas Schneckenburger (von links), mit einigen jungen „Akteuren der Kunst“ Martin, Pascal, Kevin, Adrian und Stefan.

FOTO: SIEGRID BRUCH